

# DLRG

# Bayern aktuell

Foto: DLRG Bayern | Udo Hurdas



Wir retten. Ehrenamtlich.

## BAYERN |

Kuratorium gibt der DLRG Rückenwind

## EINSATZ |

Neue Unterwasser-Drohnen im Test

## REGIONALES |

Strömungsretter mit Weltrekord

## NEU: Digital-Abo

Abonniere das ePaper DLRG Bayern aktuell und Du wirst bei Erscheinen einer neuen Ausgabe kostenfrei per E-Mail informiert.

Einfach eintragen unter <http://bit.ly/ba-digital>



[facebook.com/dlrg.bayern](https://www.facebook.com/dlrg.bayern)



[instagram.com/bayern.dlrg.de](https://www.instagram.com/bayern.dlrg.de)

[bayern.dlrg.de](http://bayern.dlrg.de)



**Ingo Flechsenhar**  
Präsident der DLRG Bayern

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Freunde und Förderer der DLRG Bayern,

als mich die Mitglieder der DLRG Bayern zu ihrem Präsidenten gewählt haben, hatte ich natürlich schon eine Vorstellung von dem, was sich da alles tut. Trotzdem erfahre ich immer wieder Neues, das mich begeistert.

So bewegt mich in den letzten Wochen besonders die große Courage der jungen Menschen. Kurz vor Weihnachten hat eine unserer Jugendlichen auf einem Bahnsteig einen Mann erfolgreich reanimiert. Das zeigt, wie wir auch abseits vom Wasser eingreifen. In den Sommerferien haben zwei unserer Jugendlichen an der Ostsee mitgeholfen, einen bewusstlosen Senioren aus der Brandung zu retten. Und immer wieder kommt es vor, dass Schulkinder ihre bewusstlosen Geschwister aus dem Schwimmbecken ziehen, so zuletzt in einem Freizeitbad. Wir berichten bewusst nur kurz von diesen Ereignissen, aber so viel Geistesgegenwart gebührt unser aller Bewunderung.

Apropos Freizeitbad: Wer hier Spaß haben will, muss sicher schwimmen können. Denn Strömungskanal, Wellenbetrieb und die unübersichtliche Form der Wasserbecken sind Herausforderungen für die Sicherheit. Und für die Aufmerksamkeit der Eltern. Die wiederholten dramatischen Ereignisse belegen die Forderung der DLRG: Hallenbäder dürfen nicht dem Bau von Spaßbädern zum Opfer fallen, sondern müssen die Priorität haben. Bitte, lassen Sie uns das gemeinsam im Auge behalten.

Was mich auch begeistert, ist die Unterstützung durch das Kuratorium Bayern der DLRG, wenn es gilt, die DLRG öffentlich ins rechte Licht zu setzen. Sein neuer Vorsitzender Martin Fleischer treibt die Arbeiten systematisch voran. Mehr dazu erfahren Sie hier im Heft.

Und ein Highlight, wie sich unsere Retter jederzeit bewähren: In Bad Kissingen haben sie in Windeseile den weltweit höchsten Christbaum aus BiertragerIn errichtet. Spannende Bilder dazu im Regionalteil. Glückwunsch zu eurer reifen Leistung!

Ihr

Präsident der DLRG Bayern



**Wir retten. Ehrenamtlich.**

## Aktuell |

---

- 4 „Alarm: Segelboot gekentert!“:  
Neue Einsatzleiter für die DLRG Bayern

## DLRG Bayern |

---

- 6 Kuratorium der DLRG Bayern auf neuer Welle | Strategische Ausrichtung für eine zielgerichtete Unterstützung
- 10 Deichverteidigung an der Donau | Organisationsübergreifende Lehrgänge mit neuem Übungsdeich
- 12 DLRG testet neue Unterwasser-Drohnen
- 14 Auf Leben und Tod | Notfälle am und im Wasser auch in der Wintersaison
- 15 Ehrenamtlicher Social-Media-Manager gesucht
- 16 Steckkreuze für Verdienste um die DLRG verliehen
- 17 Allmächd - die Eisregeln jetzt in Mundart

## Jugend aktuell | in der Heftmitte

## Regionales |

---

- 18 DLRG Hammelburg | Jugendliche retten Seniorin in der Ostsee
- 18 DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu | Schülerin reanimiert erfolgreich
- 19 DLRG Burgkunstadt | 270 Jahre im Dienst des Schwimmens und Rettens
- 20 DLRG Selb | Neue Schulsanitäter
- 21 DLRG Unterfranken | 96. Drei-Königs-Schwimmen im Main
- 22 DLRG Oberbayern | Nacht über dem Thenner See
- 24 DLRG Bad Kissingen | Bad Kissingen holt Weltrekord
- 27 DLRG Gmund am Tegernsee | Martin Fleischer jetzt auch Rettungsschwimmer
- 27 DLRG trauert um Dr. Walter Topf und Susanne Fendt
- 28 DLRG Ingolstadt | Stand-Up-Paddeling: Breitensport im Freiwasser
- 29 DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach | Spende der Manfred-Roth-Stiftung
- 30 DLRG Hof | Ein Rettungsboot im Ballsaal?

## Information

---

- 31 NEU: Digital-Abo DLRG Bayern aktuell
- 33 Termine, Termine, Termine...
- 34 Impressum | Spenden



**6**  
**Kuratorium der DLRG Bayern |** Um eine zielgerichtete Unterstützung zu bieten, hat sich das Kuratorium strategisch auf fünf Schwerpunkte ausgerichtet. Auch personell hat sich das Kuratorium hochkarätig aufgestellt. Auf Seite 6 bis 9 können Sie einen Blick auf die Zielsetzung, Arbeitsweise und die Mitglieder des Kuratoriums werfen.



**10**  
**Deichverteidigung an der Donau - Organisationsübergreifende Lehrgänge mit neuem Übungsdeich |** Der in einem großen gemeinsamen Projekt erbaute, rund 60 Meter lange Übungsdeich, wurde im November offiziell in Dienst gestellt. Dank vieler verschiedener Rohrleitungen können hier unterschiedliche Szenarien simuliert werden.



**20**  
**Neue Schulsanitäter | DLRG Selb**  
Für die Ausbildung der Mitglieder des Schulsanitätsdienstes besteht seit einigen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit der DLRG in Selb. Im November haben Ausbilder der DLRG wieder fast vierzig Schülerinnen und Schüler in einem Erste-Hilfe-Lehrgang geschult.



Von Beruf sind sie Maschinenbauerin oder Juristin, Intensiv-Krankenpfleger oder Steuerberater. Neun Ehrenamtliche der DLRG Bayern, Frauen und Männer im Alter von 21 bis 52 Jahren, haben im Herbst die Prüfung zum Einsatzleiter Wasserrettung abgelegt.

## „Alarm: Segelboot gekentert“

### Neue Einsatzleiter für die DLRG

Ihre Ausbildung hat neben einer E-Learning-Phase und einem Präsenz-Abschlusswochenende mit etlicher Theorie auch ein ausgiebiges Führungssimulationstraining umfasst. Hier mussten sie ganz verschiedene Einsatzlagen bewältigen.

Beispielsweise ist mitten auf dem Untreusee ein Segelboot gekentert, mindestens zwei Menschen treiben im Wasser. Sind es noch mehr? Ein Rettungshubschrauber überfliegt zur Kontrolle den See. Ein Rettungsschwimmer ist schon von der Rettungsstation aus auf dem Weg zum Segelboot.

Auf dem Main treiben sechs verunglückte Floßfahrer im Main. Drei Rettungsboote für die Rettung der Verunfallten sind gezielt einzusetzen, mutmaßliche

Diagnosen wie Unterkühlung und Alkoholeinfluss zu definieren, eine ausreichende Anzahl Rettungswagen anzufordern und eine geeignete Übergabestelle zum Landrettungsdienst zu finden.

Die Ausbildung zum Einsatzleiter Wasserrettung ist die höchste Führungsstufe, die auf Landesebene erworben werden kann. Sie setzt neben viel Vorkenntnissen in Theorie und Praxis auch eine entsprechende persönliche Eignung voraus, um in fordernden und belastenden Schadenslagen alle am Einsatz beteiligten Einheiten und Kräfte zu koordinieren und den Patienten die bestmögliche Hilfeleistung zu ermöglichen.

Michael Förster



**Bernd Hauke,  
Leiter des Lehrgangs:**

Der Einsatzleiter Wasserrettung hat die Aufgabe, komplexe Einsätze der Wasserrettung zu koordinieren. Er wird bei koordinierungsbedürftigen Einsätzen mit alarmiert und übernimmt gemäß Bayerischem Rettungsdienstgesetz sowie AV BayRDG die Einsatzleitung. Neben der Koordination der einzelnen Wasserrettungseinheiten zählt die Kommunikation zur Integrierten Leitstelle und zu den anderen Fachdiensten (Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, THW) zu seinen Hauptaufgaben.

Der Einsatzleiter Wasserrettung arbeitet im Auftrag der Integrierten Leitstelle und nimmt seine Aufgabe organisationsneutral wahr, d. h. für DLRG und BRK-Wasserwacht sowie alle am Einsatz beteiligten Einsatzkräfte gemeinsam.



# Kuratorium Bayern auf neuer Welle

Strategische Ausrichtung des Kuratoriums auf fünf Schwerpunkte - für eine zielgerichtete Unterstützung



Im November war das Kuratorium zu Gast beim Bayerischen Rundfunk in München.

**Seit dem Jahr 1999 unterstützt ein Kuratorium die DLRG Bayern bei der Erfüllung ihrer Kernaufgaben. Aktuell hat sich das „Kuratorium Bayern der DLRG“ personell neu und hochkarätig aufgestellt. Grund genug, einen Blick auf die Zielsetzung, Arbeitsweise und Mitglieder des Kuratoriums zu werfen.**

**D**ie übergeordneten Ziele des Kuratoriums liegen in der Unterstützung und Förderung der Ziele und Maßnahmen der DLRG.

Die Kuratoriumsmitglieder haben auf der Kuratoriumssitzung im November aus den Aufgaben des Kuratoriums, aus der Abgrenzung zur DLRG-Stiftung Bayern und aus den kurz- und mittelfristigen Zielen des Präsidiums die strategische Ausrichtung des Kuratoriums erarbeitet.

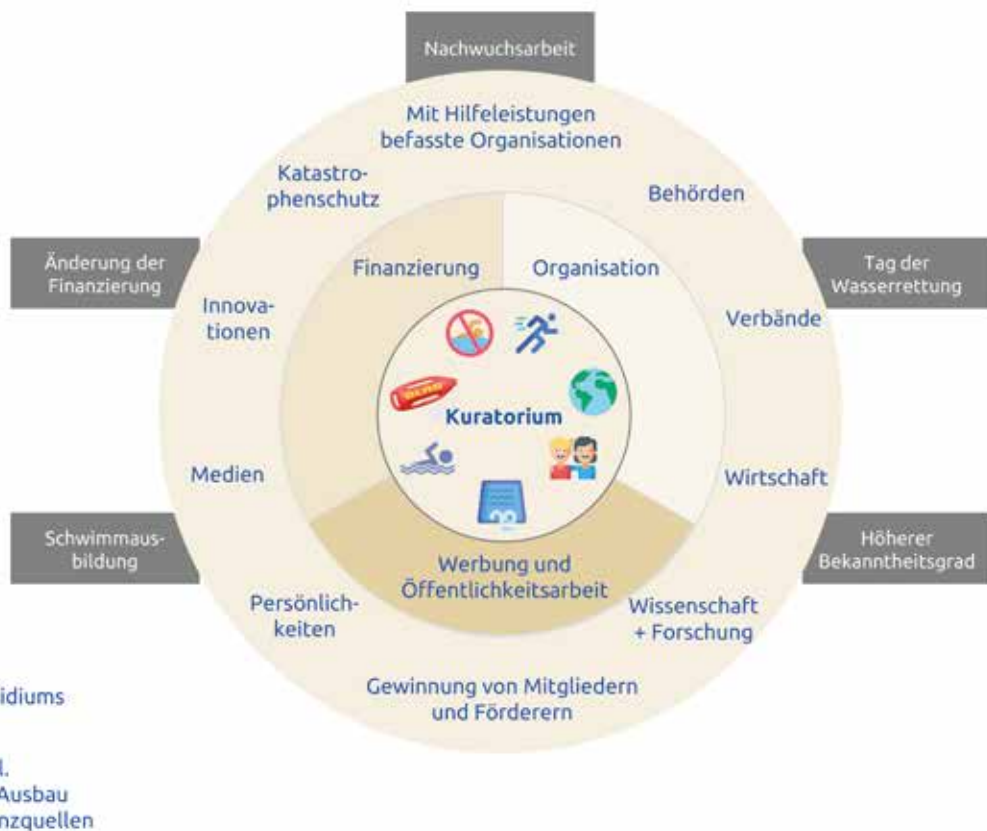
Gemeinsam mit dem Präsidium und der Geschäftsführung der DLRG Bayern wurden letztendlich zentrale Schwerpunkte definiert, in denen das Kuratorium die DLRG Bayern unterstützen wird. >>

## Die Kernaufgaben der DLRG sind:

- Aufklärung über Gefahren im, am und auf dem Wasser
- Ausbildung im Schwimmen und Retten
- Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz
- Förderung der DLRG-Jugend
- Sportliche Aktivitäten als Beitrag zur Sicherung der humanitären Aufgaben
- Einbringen der Fachkompetenz und Zusammenarbeit mit Partnern auf internationaler und nationaler Ebene
- Erhalt der Schwimmbäder



**Die gemeinsam mit dem Präsidium der DLRG Bayern definierten zentralen Schwerpunkte, in denen das Kuratorium die DLRG Bayern unterstützen wird:**



Für eine bestmögliche Unterstützung in diesen Bereichen haben sich für jeden Bereich Task Forces aus mehreren Kuratoriumsmitgliedern mit jeweils einem Koordinator gebildet. Zudem wurden bereits erste Ideen für einzelne Projekte oder mögliche weitere Kuratoriumsmitglieder gesammelt. Das gesamte Kuratorium freut sich bereits, die Ideen 2020 anzugehen und die DLRG Bayern so weiter unterstützen zu können. Dazu die Statements einiger Mitglieder, wie sie die Arbeit ganz persönlich unterstützen wollen:



**Martin Fleischer, seit 2019 neuer Vorsitzender des Kuratoriums:**

„Über die Berufung zum Vorsitzenden des Kuratoriums habe ich mich sehr gefreut und bin mir der Verantwortung in diesem hochkarätig besetzten Gremium bewusst. Mein

Ziel für das Kuratorium ist es, die DLRG Bayern mit vielen Ideen zu unterstützen, um die Wasserrettung und Schwimmausbildung in Bayern immer besser zu machen. Einen ersten Grundstein haben wir 2019 mit

der neuen Ausrichtung bereits gelegt, und ich freue mich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit mit den Kameradinnen und Kameraden der DLRG und aus dem Kuratorium. Gerne bringe ich meine Kontakte und Erfahrung aus dem Beruf und über 25 Jahren aktivem Rettungsdienst in der Bergwacht ein und verspreche viel Engagement für unsere DLRG.“



**Dr. Dr. h. c. Helmut Wittmann, Stv. Vorsitzender des Kuratoriums:**

„Als Gründungsmitglied des Kuratoriums ist mir besonders wichtig, die praktische Arbeit der Aktiven in der DLRG Bayern zu unterstützen.“

Dies betrifft die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung sowie die Beschaffung nötiger Ausrüstung. Ein besonderes Anliegen ist es mir, die Leistungen der ehrenamtlich Aktiven für unsere Gesellschaft in der Öffentlichkeit transparent zu machen, um junge Menschen weiterhin und verstärkt für den Rettungsdienst in der DLRG Bayern zu motivieren.“ >>



## Über die DLRG Bayern

**D**ie Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist mit fast 1.800.000 Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

In Bayern hat die DLRG rund 167.000 Mitglieder und Förderer. Die Ehrenamtlichen der DLRG geben Hinweise zur Sicherheit am Wasser und bilden jährlich über 30.000 Menschen im Schwimmen und Retten aus. Ein Netz von Rettungsstationen, Schnell-Einsatz-Gruppen und Wasserrettungszügen ermöglicht jederzeit kompetente Hilfe. Dabei arbeiten wir mit den anderen Hilfsorganisationen Hand in Hand. Die gesamte Arbeit wird vom Ehrenamt getragen, in über 100 Ortsgliederungen.

**Unterstützen Sie die DLRG Bayern mit Ihrer Spende.**


**Spendenkonto bei der Sparkasse Fürth**

**IBAN:**

**DE78 7625 0000 1212 1212 12**

**BIC: BYLADEM1SFU**

Mehr Informationen:

 [bayern.dlrg.de](http://bayern.dlrg.de)

**DLRG | Bayern**



**Dr. Andrea David,  
Mitglied des Kuratoriums:**

„Die Entwicklung neuer Technologien schreitet sehr schnell voran. Ein Beispiel sind mit Wärmebildkameras und automatischer Videodetektion ausgestattete Drohnen, die Wasserretter bei der Suche nach vermissten Personen unterstützen und die Rettung lebensentscheidend beschleunigen können. Deshalb möchte ich die DLRG Bayern bei der Erprobung und dem Einsatz neuer Technologien in der Wasserrettung unterstützen. Hierzu werde ich gern Kontakte zu Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen herstellen und bei der Akquise von öffentlichen Fördermitteln sowie der Durchführung von innovativen Projekten behilflich sein.“



**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml,  
Mitglied des Kuratoriums:**

„Im Kuratorium will ich vor allem das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder für die Menschen und die Prävention in Bayern unterstützen. Als bayerische Gesundheitsministerin ist es mein Ziel, Badeunfälle in allen Altersklassen zu vermeiden. Daher unterstütze ich zum Beispiel das Projekt ‚Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern‘, für das wir auch rund 200.000 Euro zur Verfügung gestellt haben. Für das Thema ‚Sicheres Schwimmen‘ werde ich mich auch künftig einsetzen.“



**Steffen Lunkenheimer,  
Mitglied des Kuratoriums:**

„Mit meiner journalistischen Erfahrung und meinem Netzwerk möchte ich die DLRG Bayern bei ihrem Ziel unterstützen, dass möglichst alle Menschen in Deutschland das Schwimmen erlernen und aus Notlagen gerettet werden. Dazu werden wir einerseits die Sicherheitstipps der DLRG, andererseits ihre Leistungsfähigkeit, ihre Attraktivität für junge Menschen und auch ihre Unterstützungswürdigkeit intensiv der Öffentlichkeit kommunizieren. Ein spannendes Programm, ich freue mich darauf.“ >>



# Kuratorium Bayern auf neuer Welle



**Thomas Roderus,  
Mitglied des Kuratoriums:**

„Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit pflege ich vielfältige Kontakte zu mittelständischen Betrieben unterschiedlicher Größenklassen in Industrie, Handel und Handwerk. Gerne werde ich bei den Unternehmern vor Ort für das breite Leistungsspektrum der DLRG Bayern von der Wasserrettung, Schwimmausbildung bis hin zu den wertvollen Einsätzen in Katastrophenfällen. Mein Ziel ist stets, aktiv neue Kontakte und Förderer für die Idee der DLRG Bayern zu gewinnen.“



**Ingo Flechsenhar,  
Präsident DLRG Bayern  
und Mitglied des  
Kuratoriums:**

„Als Mitglied des Präsidiums der DLRG Bayern erläutere ich den Mitgliedern des Kuratoriums, wo die DLRG Bayern Bedarf an Unterstützung sieht und berichte natürlich auch sehr gerne von den erzielten Fortschritten. Denn das Kuratorium muss genau wissen, wo wir momentan stehen. Dann können seine Mitglieder ihre Tatkraft optimal entfalten.“

## Die Mitglieder des Kuratoriums der DLRG Bayern:

<b>Martin Fleischer</b> Vorsitzender	Mitglied des Vorstands BavariaDirekt (Konzern Versicherungskammer)
<b>Dr. Dr. h. c. Helmut Wittmann</b> Stv. Vorsitzender	Ministerialdirigent a. D., Staatsministerium für Unterricht und Kultus
<b>Prof. Dr. Franz Benstetter</b>	Professor für Sozialversicherungen und Gesundheitsökonomie, Technische Hochschule Rosenheim
<b>Dr. Andrea David</b>	Vorstand ADAC-Stiftung
<b>Dr. Christoph Goppel</b>	Referatsleiter a. D., Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
<b>Melanie Huml MdL</b>	Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
<b>Steffen Lunkenheimer</b>	Redaktionsleiter Außenübertragung und Freizeit, Sport und Freizeit, Bayer. Rundfunk
<b>Dorita Plange</b>	Redakteurin Mediengruppe Münchner Merkur tz
<b>Dr. jur. Wolf-Dieter Remmele</b>	Ministerialdirigent a. D., Staatsministerium des Innern
<b>Thomas Roderus</b>	Geschäftsführer Roderus Versicherungsmanagement GmbH
<b>Wolfgang Sturm</b>	Ehrevorsitzender Freiwilliger Seenot-Dienst e.V.
<b>Peter Werner</b>	Leiter der Wasserschutzpolizei-Zentralstelle Bayern
<b>Hans Wölfel</b>	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Fürth



Verlegen von Folie und Baustahlmatten an der wasserseitigen Deichseite mit Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern der DLRG.

# Deichverteidigung an der Donau

Organisationsübergreifende Lehrgänge mit neuem Übungsdeich

**Auch der kalte Regen im November kann sie nicht aufhalten: Seite an Seite stehen die Kräfte von DLRG, THW und Feuerwehr in einer Schlange und reichen sich einen Sandsack nach dem anderen, um das gesetzte Ziel zu erreichen: Das Schützen des eigens für diesen Lehrgangsabschnitt angelegten Übungsdeiches.**

**E**in Samstagmorgen im Landkreis Kelheim: In den Köpfen der 40 Einsatzkräfte herrscht Hochwasser, und bei einigen der Teilnehmer kommen Erinnerungen an erlebte Hochwasserlagen wie 1999 oder 2013 zurück. Immerhin befindet sich der erbaute Übungsdeich in der Nähe der Dammbuchstelle vom Jahr 1999.

Der in einem großen gemeinsamen Projekt der von DLRG, THW und Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Wasserwirtschaftsamt erbaute, rund

60 Meter lange Übungsdeich wurde am 9. November offiziell in Dienst gestellt. „Ein großer Erdhaufen mit vielen verschiedenen Rohrleitungen“, sagte Nikolaus Höfler, Kreisbrandrat im Landkreis Kelheim. „Wir können mit diesen verschiedenen Rohrleitungen ganz unterschiedliche Szenarien simulieren.“ Fünf verschiedene Einsatzfälle können geprobt werden. Parallel zur Eröffnung verlief der Pilotlehrgang, durch den die ersten Einsatzkräfte die neu erbaute Übungsanlage auf Herz und Nieren getestet haben.

Bereits unter der Woche erhielten die Lehrgangsteilnehmer an zwei Abenden das Wissen zur Verteidigung eines vom Hochwasser geschädigten Deiches vermittelt. Auch das Befüllen von Sandsäcken auf unterschiedlichste Arten gehörte dazu. Dabei kamen die klassischen Techniken mit Schaufel oder das Abfüllen mit Steckleiter und Pylonen ebenso zur Sprache wie speziell angefertigte Verteiler für einen Betonmischer. Auch die Logistik und die Ladungssicherung der gefüllten Säcke waren Themen. >>



Füllen von Sandsäcken mit Steckleiter und Pylonen.



Bau einer Quellkade nach Wasseraustritt im angenommenen Deichhinterland.



Am Samstagmorgen begaben sich die Teilnehmer nach einer kurzen Sicherheitseinweisung an den Übungsdeich. Dort wartete das erste Szenario auf sie. Sofort hieß es: Taucher und Strömungsretter nach vorne - ein beschädigter Deich musste abgedichtet werden. Im Anschluss musste alle den Deich gegen Überströmen sichern, ein Abrutschen des Deiches verhindern, und zum Abschluss mussten verschiedene Arten von Kaden aufgebaut werden.

Am Ende des langen und anstrengenden Tages waren die Teilnehmer und das zehnköpfige Ausbildungsteam aus den drei Organisationen zufrieden - mit der Leistung der Teilnehmer, der Funktionalität des von ihnen ausgearbeiteten Konzeptes und mit der Übungsanlage. „Auch für uns war es der erste Lehrgang dieser Art“, so Alexander Forstner, Ausbilder für Deichverteidigung im Landkreis Kelheim. Für die DLRG-Ortsverbände im Landkreis war es ein Gemeinschaftsprojekt mit der Feuerwehr, dem THW und dem Wasserwirtschaftsamt.

Alexander Forstner und Josef Hintermeier



### Xaver Schruhl, Hochwasser-Experte der DLRG Bayern:

Was u.a. mit der Fachtagung zur Deichertüchtigung und Deichverteidigung im Juli 2006 in Wallgau begann, fand in der Beauftragung der bayerischen Wasserwirtschaftsämter zur Aus- und Weiterbildung im Hochwasserschutz und der Deichverteidigung seine Fortführung. Bereits im Rahmen verschiedener Aus- und Fortbildungskonzepte, u. a. 2015/2016 für die Örtlichen Einsatzleiter und seit 2012 für die DLRG Bayern (ATN 824) werden der Hochwasserschutz und die Deichverteidigung in Abstimmung mit dem Bayerischen Umweltministerium behandelt. Dass jetzt an der Donau der erste bayerische Übungsdeich für Aus- und Weiterbildungen sowie Materialtests und -erprobungen zur Verfügung steht, ist zukunftsweisend. Es ist ein wichtiger weiterer Meilenstein in der Umsetzung des Hochwasserrisikomanagements in Bayern.

# DLRG testet neue Unterwasser-Drohnen



DLRG-Einsatztaucher und SEASAM-Unterwasser-Drohne „Auge in Auge“ im Starnberger See.



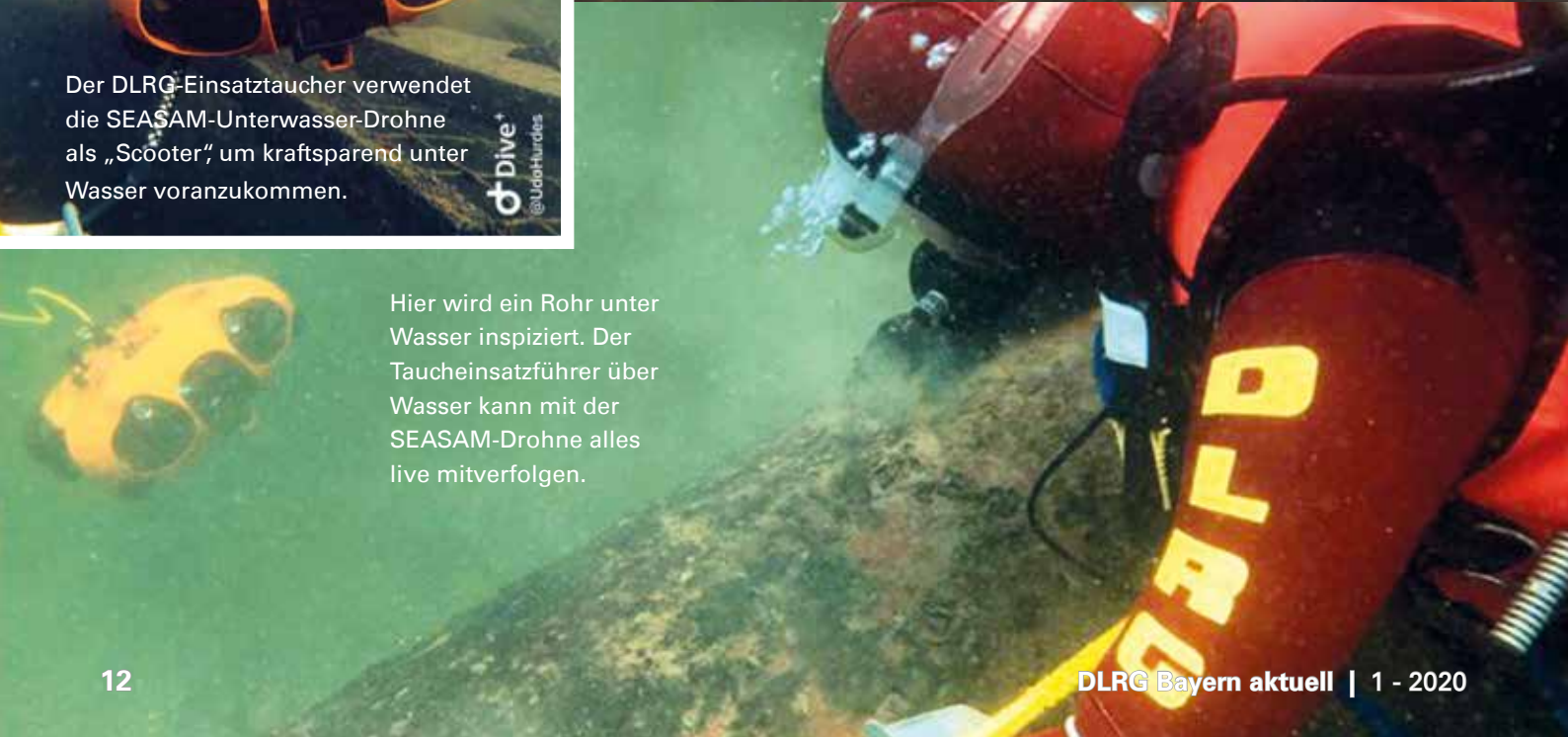
Der DLRG-Einsatztaucher verwendet die SEASAM-Unterwasser-Drohne als „Scooter“, um kraftsparend unter Wasser voranzukommen.

**dive+**  
@UbootHundes



Unterwasser-Drohne „Gladius Mini“ mit einem UWIS-Tracker auf dem Weg zu einem Bootswrack im Starnberger See.

Fotos: DLRG Pöcking-Starnberg



Hier wird ein Rohr unter Wasser inspiziert. Der Taucheinsatzführer über Wasser kann mit der SEASAM-Drohne alles live mitverfolgen.

## Unter-Wasser-Information

Erfahrene Einsatztaucher und Spezialisten für Suche, Erkundung, Ortung und Navigationstechnik aus ganz Deutschland waren im Oktober bei der DLRG Pöcking-Starnberg zu Gast. Sie hatten sich vorgenommen, mit dem „Under Water Information System (UWIS)“ ein neuartiges System zur Unterwasser-Ortung, Orientierung und Kommunikation der finnischen Firma UWIS Oy zu testen. Ausgiebig und in verschiedenen einsatznahen Situationen.

Der Starnberger See, den die DLRG betreut, ist ein sehr häufig genutztes, bis zu rund 128 Meter tiefes Tauchgewässer.

Bei Einsätzen unter Wasser will die Einsatzleitung oftmals zur Planung des weiteren Vorgehens genau wissen, welche Flächen unter Wasser bereits im Detail abgesucht wurden und wo genau sich ihre Einsatztaucher oder auch Unterwasser-Drohnen bzw. Tauchroboter derzeit befinden.

Die Spezialisten der DLRG wurden auf die Firma UWIS Oy und ihr System UWIS aufmerksam, stellten Kontakt her und tauschten sich intensiv aus. Es wurde schnell klar, dass dieses für beide Seiten interessante Thema am besten gemeinsam bearbeitet werden sollte. So vereinbarte man eine erste intensive Testreihe im Landkreis Starnberg. Die Technischen Leitungen der DLRG auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene wurden in die Planungen und Tests einbezogen.

UWIS ist ein Unterwasser-Navigations-, Kommunikations- und Überwachungssystem, das das Triangulationsprinzip nutzt. Mit Hilfe von UWIS kann der Unterwasserort von Tauchern oder Unterwasser-Robotern bzw. -Drohnen mit hoher Genauigkeit bestimmt werden. Es ermöglicht auch die Kommunikation zwischen Tauchpartnern und der Oberfläche über voreingestellte Nachrichten.

Die Tauchdaten werden über eine Boje an die Oberfläche weitergeleitet und Taucheinsatzleiter können mit Hilfe der UWIS Tracker-Software die tatsächlich zurückgelegte Strecke der Taucher in Echtzeit verfolgen. Die Aufzeichnung der Daten hilft bei der Analyse und Planung von Sucheinsätzen und Tauchmissionen.

Das System kann bis zu 100 Taucher oder Unterwasser-Drohnen gleichzeitig in einem Radius von 500 Metern in einer Tiefe von bis zu 150 Metern verfolgen.

DLRG und UWIS Oy hatten im Oktober ein spannendes gemeinsames Arbeitswochenende und konnten sehr viele interessante Erkenntnisse gewinnen. Vielen Dank an die Firma Globe Flight aus Barbing, die für die Tests diverse Drohnentechnik zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Pöcking, die ihren Lehrsaal bereitstellte.

## Professionell suchen und transportieren

Im Dezember hat die DLRG ebenfalls am Starnberger See gemeinsam mit der Firma Aqua Lung Tauchen und einem Fachmann der französischen Firma Notilo Plus eine Unterwasser-Drohne vom Typ „SEASAM“ getestet.

Die SEASAM-Drohne ist ein professionelles und relativ kleines Remotely Operated Vehicle (ROV) mit einer hochauflösenden Videokamera, LED-Scheinwerfern und einer zugelassenen Tauchtiefe von 100 Metern. Sie wiegt rund 9 Kilogramm und ist unter anderem mit Lagesensoren, Tiefenmesser, Sonar und einem Kompass ausgestattet, mit deren Hilfe man die Bilddaten der hochauflösenden Videokamera während einer Suche in Echtzeit anreichern kann. Spannend ist auch, dass SEASAM durch seine insgesamt sieben Motoren und Propeller problemlos auf der Stelle in jede erdenkliche Position zu bekommen ist und diese auch sicher hält. Außerdem kann die Unterwasser-Drohne einem Taucher autonom folgen und hat auch die Möglichkeit durch verschiedene Konnektoren weiteres Equipment zu tragen und zu integrieren.

Walter Kohlenz

Beim UWIS-Test im Starnberger See entstand ein Video, das auf YouTube zu finden ist:

<https://youtu.be/DeH2ljcC1r0>

Zwei Produktvideos der SEASAM-Unterwasserdrohne findet Ihr unter:

<https://youtu.be/dfY-QJWlxaM>

Mehr Infos zur Unterwasserdrohne SEASAM unter: <https://seasam.notiloplus.com/>



# Auf Leben und Tod

**Notfälle am und im Wasser sind keineswegs auf die sommerliche Badesaison beschränkt. Ersthelfer und Wasserretter sind vielmehr jederzeit gefordert. Zwei dramatische Beispiele aus Bayern - mit leider tödlichem Ausgang - führen dies vor Augen.**

## Kleinkind allein im Strömungsbecken

**Samstag, 8. Dezember 2019, Sonthofen in Schwaben:** Am Mittag kommt bei einem Unfall im Strömungsbecken eines Erlebnisbads ein vierjähriger Junge ums Leben. Zum Unglückszeitpunkt trägt er keine Schwimmhilfe. Ein Mann zieht ihn aus dem Wasser. Das Kind kommt unter laufender Reanimation mit einem Hubschrauber in eine Klinik. Trotzdem verstirbt es. Die Polizei sucht zunächst nach Badegästen und Zeugen, die den Vierjährigen zur Unglückszeit im oder um den Bereich des Strömungsbeckens gesehen oder beobachtet haben, wie er dort alleine ins Wasser gelangt ist. Nach einem Zeitungsbericht war er mit seinen Eltern, seinem Zwillingbruder und seiner zweijährigen Schwester im Erlebnisbad. Wie die Zeitung weiter schreibt, habe die fünfköpfige Familie im Allgäu ihren Urlaub verbracht.

Quellen: Polizei, Augsburg Allgemeine Zeitung

## Im Auto ertrunken

**Sonntag, 15. Dezember 2019, Marquartstein in Oberbayern:** Vier Senioren - zwischen 80 und 89 Jahren alt - fuhren am Vormittag mit einem Pkw auf der TS5 von Marquartstein nach Raiten. In einer Kurve kam der Pkw wegen Straßenglätte von der Fahrbahn ab und rutschte in einen kleinen Teich neben der Straße. Die Fahrzeugfront versank komplett im Wasser. Dabei ist der Beifahrer ertrunken. Die anderen drei Fahrzeuginsassen konnten stark unterkühlt von einem Ersthelfer und der Feuerwehr gerade noch rechtzeitig aus ihrem Fahrzeug befreit und vom Rettungsdienst in Krankenhäuser transportiert werden. Zur Wasserrettung war die DLRG aus Traunstein und Seon-Truchtlaching mit einem Notarzt und dem Einsatzleiter Wasserrettung sowie die BRK-Wasserwacht angerückt.

Quelle: Polizei

## Leblos im Schwimmbecken

**Samstag, 4. Januar 2020, Fürstenfeldbruck:** In einem Erlebnisbad sieht ein zehnjähriges Mädchen ihre elfjährige Freundin leblos am Boden des Schwimmbeckens liegen. Es gelingt ihr, die Elfjährige an die Wasseroberfläche zu ziehen und mit zusätzlicher Hilfe einer Zwölfjährigen bis zum Beckenrand zu bringen. Der Bademeister führt umgehend Wiederbelebensmaßnahmen durch bis der alarmierte Rettungsdienst eintrifft. Das Mädchen wird mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen. Wie die Polizei später mitteilte, befand das Kind sich auf dem Weg der Besserung.



Archivfoto: Strömungsretter der DLRG Seon-Truchtlaching.

**D**ie DLRG Bayern erweitert ihre Social-Media-Aktivitäten mit aktuellen Berichten, nützlichen Hinweisen zur Prävention von Gefahren und Darstellung ihrer eigenen Leistungen. Dazu suchen wir einen

### ehrenamtlichen Social-Media-Manager

Du pflegst unsere Facebook- und Instagram-Seiten und unsere Präsenz auf Youtube. Du erstellst neue Posts in Absprache mit den jeweiligen fachlichen Experten, beantwortest Anfragen und bringst eigene Initiativen ein. Du analysierst die Wirkung unserer Beiträge. Dabei bewegst Du Dich stets innerhalb bestehender klarer Leitlinien. Du bringst Erfahrung auf dem Gebiet der Social Media mit und findest gerne Deinen Platz in einem Team aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen.

Bewirb Dich jetzt digital beim Team Verbandskommunikation:

**kommunikation@bayern.dlrg.de**



## Unsere maßgeschneiderten Lösungen für Ihren Anhänger



Anhängerbau Stedele GmbH  
 Gewerbepark B9 / Tor 1  
 93086 Wörth a. d. Donau  
 E-Mail: info@stedele.de  
 Internet: stedele.de



# Steckkreuze für Verdienste um die DLRG

Mit dem Steckkreuz für Verdienste um die DLRG hat der Freistaat Bayern jetzt erneut zwei hochrangige Mitglieder ausgezeichnet: Dr. Manuel Friedrich und Jürgen Temmler.



Beiträge von Richard Bär, Vizepräsident der DLRG Bayern



**Dr. Manuel Friedrich** ist seit 1985 Mitglied der DLRG Bayreuth. Nach seinen Fachausbildungen zum Fachübungsleiter, Bootsführer, Einsatztaucher und Sanitäter übernahm er dort zunächst die Jugendgruppe. Dabei hat er sehr schnell einen regen europäischen Jugendaustausch organisiert.

Inzwischen arbeitet Dr. Manuel Friedrich an der Hochschule Bayreuth als Dozent und ist Vorsitzender des DLRG-Kreisverbands Bayreuth. Dort war er maßgeblich an der Ausrichtung von zwei Bundesmeisterschaften beteiligt und hat mit neuen Ideen den Bau des modernen Wasserrettungszentrums Bayreuth ermöglicht. Auch an vielen Rettungseinsätzen war Dr. Manuel Friedrich beteiligt. Die Realisierung des Senioren-Projekts „Wasserfit -Zurück ins Wasser“ hat er ebenfalls maßgeblich unterstützt. Er ist darüber hinaus Vizepräsident der DLRG Bayern und treibt die Digitalisierung der DLRG erfolgreich voran.

**Jürgen Temmler** ist studierter Wirtschaftsingenieur und Vorsitzender des DLRG-Bezirksverbands Alpenland, also des südlichen Oberbayern. Zunächst hatte er in der DLRG sechs Jahre lang erfolgreich die Jugendgruppe Pöcking-Starnberg geleitet. Danach wurde er dort zunächst stellvertretender Technischer Leiter, dann Technischer Leiter. Er motivierte seine Mitarbeiter, in dem er gemachte Fehler fotografierte und diese in der Gruppe besprach nach dem Motto „aus Fehlern lernen“.

Als ausgebildeter Rettungsassistent, Flugretter und Einsatztaucher ist seine Vielseitigkeit bei Einsätzen als Leiter sehr gefragt. Jürgen Temmler hat an mehreren Katastropheneinsätzen teilgenommen. Der Einsatz beim G7-Gipfel war für ihn eine Selbstverständlichkeit. In der DLRG Alpenland übernahm er ab 2000 die Technische Leitung und baute die Einsatzstärke seiner Ortsgliederungen weiter aus. Vorsitzender der DLRG Alpenland ist er seit 2015. Er arbeitet außerdem in der DLRG Bayern als stellvertretender Referent für Information und Kommunikation.





# Allmähd - die Eisregeln jetzt in Mundart

**D**ie DLRG ist in Bayern überall zuhause, und auch ihre waschechten „Native Speakers“. Vier von ihnen hat die Redaktion bisher gewinnen können, die allseits bekannten DLRG-Eisregeln in ihre heimische Mundart zu übersetzen. Nach Deutsch, Arabisch und Pashtu pünktlich zur kalten Jahreszeit eine echte Premiere. Nachfolgend ein paar Ausschnitte.

Viel Spaß mit unseren kleinen Helden vom Entenweiher!

**Die kompletten Eisregeln in allen vorliegenden Mundarten gibt es zum Download unter**

<https://bayern.dlrg.de/informieren/baderegeln-schwimmabzeichen/eisregeln/>

## FRANKEN

### Aafbassn am Eis!

Horch auf d' Warnungen im Radio und in da Zeitung!



Froch beim zuständigen Amt, ob des Eis schon treechd!

## ALLGÄU

### Allgaier Isreagla!

Flak gschwind hi ufs Is und krabbla üfm gliche Weag zruck, wenn ' droht ingzumbrecha.



Schrei nia um Hilf, wenn da niemand brüchsch, abr hilf undra, wenn se Hilf

## OBERPFALZ

### Ouwacht am Eis!



Wennst van rettn mußt, dou dei Gwicht mit am undrahnd Schlien, am Breeed! oder mid a Leitern radeln. Ouwacht, nia dass selwa eibrichsd oder der di mid eine zeitgd!

## OBERBAYERN

### Obacht am Eis!

Gäh in die erstn koidn Dug no ned aufs Eis!



Gäh ned also!

Gib obacht, was in da Zeitung und im Radio sogn!



Frog in da Gmua, ob's Eis scho dick gnua is zum Draufgäh!



Nua wenns Eis dicka is ois 15 cm konnst aufs Eis gäh. Und wenns Wassa unterm Eis fliaßt, muass dicka ois 20 cm sei! Obacht bei Zufluss oder Schilfgstrüpp, da konnst immer eibrecha!



Gäh glei obi vom Eis, wannst irgnd was knackn hörst!

Leg di flach hi und beweg di ganz stoad zruck zum Ufer, wenns passiern kann, dass d' eibrichst!



Schrei ned zwengs da Gaudi um Huif! Aber huif imma de Andern!



Wannst van rettn mußt, dou dei Gwicht mit am undrahnd Schlien, am Brett! oder mit van Leitern verteiln. Obacht, ned dass selwa eibrichst oder der di mit nei ziagt!

Wanns van aussu zugn ham, huit eam warm mit a Deckn und mit am trucknen Gward! A ghuazte Stubn und a woara Tee dad eam ned schodn. - Eloß ja koan Alkohol ned!



Wannst van grett hast, ruaf immer de 112. Wenns van hoib dafrorn hot, kanns eam sei Lebn kostn!



DLRG HAMMELBURG |

## Jugendliche retten Seniorin in der Ostsee

**J**arno D. und Eric H. vom Jugend-Einsatz-Team der DLRG Hammelburg leisteten im September Wasserrettungsdienst im Ostseebad Rerik. Dort erlitt eine Seniorin beim Schwimmen einen Kreislaufkollaps und trieb bewusstlos in der Brandung. Das DLRG-Team sicherte die Frau, brachte sie an den Strand und leistete ihr Erste Hilfe. Dafür erhielten Jarno und Eric jetzt die Leistungsnadel der DLRG Bayern.

Patrick Sinzinger



Unser Foto zeigt das Training der professionellen Reanimation bei der DLRG.

Fotograf: Markus Haberl

DLRG KAUFBEUREN/  
OSTALLGÄU |

## Schülerin reanimiert erfolgreich

**E**ine 17-jährige, die aktives Mitglied der DLRG Kaufbeuren ist, wartete am 16. Dezember am Bahnhof auf den Zug nach Hause. Ihr fällt ein älterer, sehr apathisch wirkender Mann auf. Angesprochen, ob denn alles in Ordnung sei, antwortet er nur sehr verzögert und besorgniserregend. Daraufhin setzen Passanten einen Notruf ab. Währenddessen wird der Mann bewusstlos.

Die 17-Jährige erkennt dies: Ohne zu zögern kontrolliert sie die Vitalfunktionen des Bewusstlosen. Nachdem sie weder Atmung noch Puls feststellen kann, beginnt sie sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Dies hat sie in ihren Ausbildungen bei der DLRG gelernt. Bis zum Eintreffen des Notarztes führt sie die Herzdruckmassage und Beatmung fort. „Es war für mich eine Erleichterung, als der Rettungsdienst kam und ich auf dem Monitor das Herz des Mannes schlagen sehen konnte“, sagt sie später.

Dominik Schneider



# Jugend aktuell

01/2020

Die Jugendseiten in der DLRG Bayern aktuell

## Sexualisierte Gewalt - nicht bei uns: Die DLRG Bayern hat jetzt ein Schutzkonzept

Sexualisierte Gewalt ist keine Seltenheit. Fast jede dritte Frau und jeder siebte Mann werden im Laufe ihres Lebens Opfer von sexualisierter Gewalt. Vor allem sind Kinder zwischen 5 und 14 Jahren betroffen. Viele der Fälle ereignen sich im häuslichen Umfeld oder in Institutionen. Und das Traurigste: Ein Kind erzählt seine Betroffenen-geschichte siebenmal bevor ihm ein Erwachsener glaubt.

Die DLRG beschäftigt sich schon lange mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG). Bereits im Jahr 2016 hat der Bundesjugendtag ein Schutzkonzept verabschiedet. Um dieses Konzept auf die Strukturen in Bayern anzupassen und allgemein das Thema in den Fokus zu rücken, wurde das Konzept in den letzten Monaten von der Arbeitsgruppe Prävention sexualisierter Gewalt der DLRG-Jugend Bayern überarbeitet. Im April 2019 hat es der Landesjugendrat und im November 2019 der Landesverbandsrat verabschiedet.

Das Schutzkonzept ist für alle Gliederungen in Bayern gültig und anwendbar und enthält Hintergrundinformationen zum Thema sexualisierte Gewalt, Präventionsmaßnahmen und einen Krisenplan, der angewendet werden kann, wenn trotz unserer Maßnahmen ein Fall von sexualisierter Gewalt in der DLRG auftritt.



### Haltung entwickeln

Letztendlich ist jedoch das Entscheidende, dass wir als Verband und jedes einzelne Mitglied eine gemeinsame Haltung entwickeln, die sich ganz klar gegen sexualisierte Gewalt in jeglicher Art und Weise richtet. Sexualisierte Gewalt meint nicht nur sexuellen Miss-

brauch, der auch strafrechtlich verfolgt wird, sondern meint auch Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe, die teilweise ohne Absicht passieren oder in einem fehlenden Bewusstsein für angemessenen Umgang miteinander.

Sexuelle Grenzverletzung	Sexueller Übergriff	Sexueller Missbrauch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne Absicht</li> <li>• Aus Unwissenheit</li> <li>• Keine Wahrnehmung von Schamgrenzen</li> <li>• Nicht erotisch gemeint</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichtlich, meist planvolles Handeln</li> <li>• Missachtung von inneren Schamgrenzen und/oder äußerer Abwehr</li> <li>• Erotisch gemeint</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichtlich, planvolles Handeln</li> <li>• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach StGB §174-184</li> </ul>

Verschiedene Arten von sexualisierter Gewalt gemäß dem Schutzkonzept der DLRG-Jugend Bayern

## Prävention sexualisierter Gewalt – unsere Aufgaben

Ein wesentlicher Baustein des Schutzkonzepts ist die Prävention von sexualisierter Gewalt. Jede Gliederung kann schon mit kleinen Maßnahmen dazu beitragen, ein täterfeindliches Umfeld zu schaffen. Viele der folgenden beschriebenen Schritte sind nicht neu, sondern werden in der DLRG bereits berücksichtigt.

### **Prävention im Miteinander: Wertschätzung und achtsamer Umgang**

Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die wenig Wertschätzung und Zuwendung erfahren, sind besonders gefährdet, Opfer von sexualisierter Gewalt zu werden. Durch einen respektvollen Umgang und ein Miteinander, in dem alle Menschen gleichberechtigt sind und ihre Bedürfnisse äußern dürfen, wollen wir erreichen, dass Kinder und Jugendliche sich in der DLRG wohl fühlen und selbstbewusst für ihre Interessen eintreten können. Täter und Täterinnen sind darauf angewiesen, dass die Betroffenen über erfahrene Gewalt schweigen. Ein Verband mit einer offenen Kommunikationsstruktur und selbstbewussten Mitgliedern schreckt sie daher eher ab.

### **Kommunikation über die Präventionsmaßnahmen nach innen und außen**

Lange war sexualisierte Gewalt ein Tabuthema - in Familien, Vereinen und in der Öffentlichkeit. Zu groß war die Scham, darüber zu sprechen und zu groß die Sorge, mit Kampagnen den Verdacht zu erregen, dass man im Verein Probleme mit sexualisierter Gewalt habe. Dadurch konnten sich Täter und Täterinnen ungestraft über Jahre hinweg an Betroffenen vergehen. Als Verband öffentlich-

keitswirksam zu zeigen, dass wir uns mit dem Thema beschäftigen, indem beispielsweise jede Gliederung das Schutzkonzept auf ihrer Homepage veröffentlicht, gibt möglichen Tätern und Täterinnen das Signal, dass wir aufmerksam sind und Vergehen offen ansprechen. Somit dient die Kommunikation über Präventionsmaßnahmen auch direkt der Prävention.

Doch auch eine offene Kommunikation über das Thema DLRG-intern schützt unsere Mitglieder. Die Einbindung von Kindern und Eltern in die Präventionsarbeit stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein Verdachtsmomente offen anzusprechen, sondern verdeutlicht auch unsere Bereitschaft im Fall von sexualisierter Gewalt aktiv zu werden.

### **Strukturelle Maßnahmen: Einsicht von Führungszeugnissen und Risikoanalyse**

Die Änderung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes im Jahr 2014 war ein wichtiger Schritt zur Prävention sexualisierter Gewalt. Alle Verbände sind verpflichtet, von haupt- und ehrenamtlich Aktiven, die mit Kindern und Jugendlichen Kontakt haben, erweiterte Führungszeugnisse einzusehen. Dadurch können Personen, die bereits straftätig geworden sind, identifiziert und von der Kinder- und Jugendarbeit ausgeschlossen werden.

Eine weitere Maßnahme, die alle Gliederungen durchführen sollten, ist die Anfertigung einer Risikoanalyse. Durch Beantwortung diverser Fragen kann die Gliederung für sich mögliche Risiken erkennen und benennen und ggf. Gegenmaßnahmen einleiten. Die Fragen zur Risikoanalyse sind im Schutzkonzept als Anhang beigefügt.

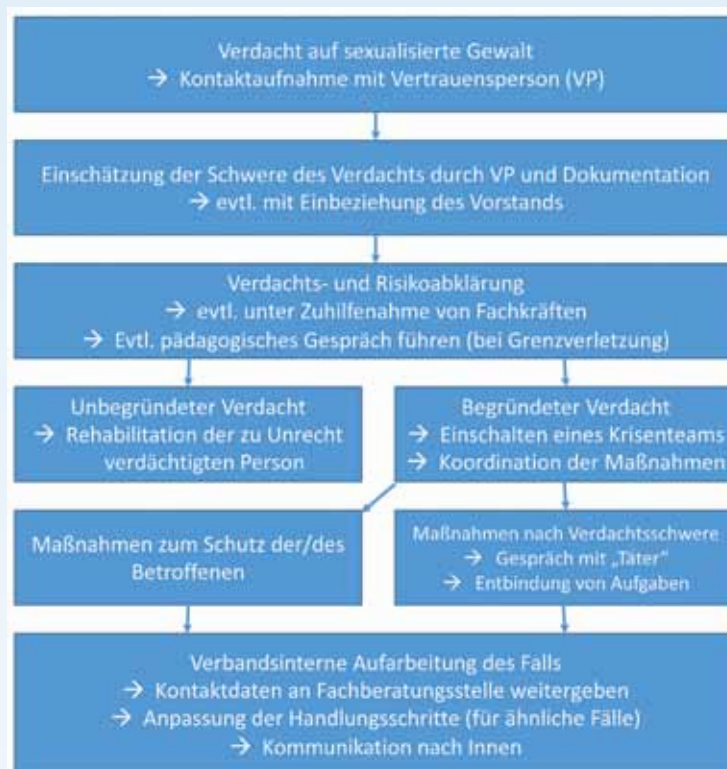
## Krisenplan – was tun, wenn es doch passiert?

Zu wissen, was im Fall eines Verdachts auf sexualisierte Gewalt getan werden muss, und dies auch publik zu machen, ist nicht nur an sich schon eine Präventionsmaßnahme, sondern hilft den Gliederungen auch, das Richtige in solch einem Fall zu tun. Hierfür wurde von der DLRG-Bundesjugend ein Krisenplan erarbeitet, den unsere Arbeitsgruppe an die Gegebenheiten in Bayern

angepasst hat.

Der Krisenplan enthält eine transparente Verfahrensregelung zur Intervention im Verdachtsfall. Er regelt die Wege der Informationsweitergabe, in dem er Zuständigkeiten transparent macht. So hilft er allen Beteiligten in einem beobachteten oder berichteten Verdachtsfall, diese Informationen schnell und richtig zu adressieren.

# Prävention sexualisierte Gewalt



## Krisenplan der DLRG-Jugend Bayern

### Vertrauensperson – Die DLRG-interne Expertise

Bei jedem Verdacht ist die Vertrauensperson als DLRG-interne Expertise zu informieren und ein schriftliches Gedächtnisprotokoll anzufertigen. Die weiteren Schritte werden in Absprache mit der Vertrauensperson vorgenommen. Sollte eine sexualisierte Grenzverletzung in einer Gliederung auftreten, können pädagogische Gespräche auch direkt geführt werden. Hierfür sollte jedoch die entsprechende Erfahrung vorliegen.

Die Vertrauensperson führt zunächst eine Verdachts- und Risikoabklärung durch. Hierbei können eventuell Fachkräfte hinzugezogen werden.

Sollte sich herausstellen, dass es sich um einen unbegründeten Verdacht handelt, ist es notwendig, Gerüchte auszuräumen sowie eine vollständige Rehabilitation durchzuführen. Bei einem vagen Verdacht sollten die betroffenen Personen nach Möglichkeit getrennt werden.

### Krisenteam – Koordination der notwendigen Schritte

Im Anschluss daran folgt je nach Situation ein pädagogisches Gespräch oder die Vertrauensperson beruft das Krisenteam ein. Dieses hat die Aufgabe, den notwendigen Prozess zu gestalten, zu koordinieren und zu dokumentieren sowie den Schutz des Betroffenen und den

Umgang mit der Person unter Verdacht zu organisieren. Das Krisenteam besteht aus der Vertrauensperson, dem Vertreter des Vorstandes der betroffenen Gliederung oder nächsthöheren Ebene und eventuell einer Person einer Fachberatungsstelle (kann auch fallorientiert einbezogen werden). Je nach Situation können weitere Personen (wie beispielsweise Vertrauensperson des Betroffenen, Pressereferent, Justiziar) ins Krisenteam berufen werden.

Neben den Maßnahmen zum Schutz des Betroffenen sowie der Person unter Verdacht regelt das Krisenteam die weiteren notwendigen Schritte aus Sicht des Verbandes. Hierzu gehört die Kommunikation nach Innen und Außen und die Sicherstellung, dass nach Abschluss eine Aufarbeitung des Falls erfolgt.

### Aufarbeitung – Aus Krisen lernen

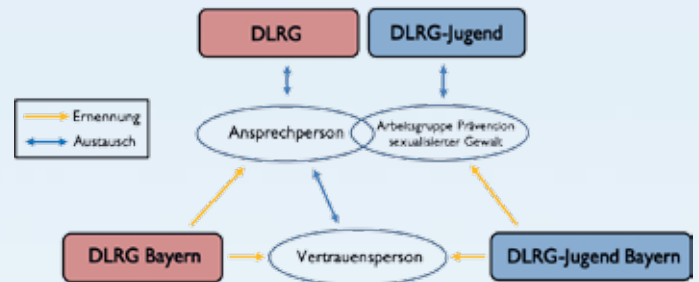
Trotz aller Vorsicht und Präventionsmaßnahmen kann ein Fall sexualisierter Gewalt in einem Verband auftreten. Neben der professionellen Intervention ist es wichtig, dass der Verband den Fall gründlich aufarbeitet. Es wird eine aktuelle Risikoanalyse durchgeführt und bestehende Strukturen kritisch hinterfragt. Eventuell ist hiernach eine Anpassung des Schutzkonzepts hinsichtlich der Präventionsmaßnahmen und des Krisenplans notwendig.

## Prävention sexualisierter Gewalt - Informationsmöglichkeiten und Strukturen in der DLRG Bayern

In Bayern und auf Bundesebene gibt es verschiedene Akteure, die sich mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigen.

Schon seit vielen Jahren gibt es in der DLRG Bayern eine Vertrauensperson, die speziell ausgebildet ist und im Krisenfall zur Verfügung steht. Diese ist von der DLRG Bayern und von der DLRG-Jugend Bayern als ein und dieselbe Person ernannt.

Weiterhin hat sich aus den Mitgliedern des Landesjugendrats im November 2017 die Arbeitsgruppe sexualisierter Gewalt unter der Leitung von Dominik Daub und Anna Bauereiß gegründet, mit dem Ziel das Thema in Bayern in den Blickpunkt zu rücken und ein Schutzkonzept für Bayern zu entwickeln und zu verbreiten. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stehen im regen Austausch mit den Verantwortlichen der anderen Landesverbände sowie der DLRG-Jugend auf Bundesebene.



Vernetzung der Verantwortlichen für Prävention sexualisierter Gewalt

Auch der Landesverband hat nun wie andere Landesverbände eine Ansprechperson (Anna Bauereiß) für Prävention sexualisierter Gewalt ernannt. Hier soll ebenfalls ein Netzwerk aufgebaut werden. Im Gegensatz zur Vertrauensperson ist die Ansprechperson nicht die Koordinatorin im konkreten Krisenfall sondern allgemein zuständig für die Prävention sexualisierter Gewalt und allem, was dazu gehört.

## Informationsmaterial und Kontakt

Eine Arbeitshilfe zum Umgang mit sexualisierter Gewalt kann bei der Geschäftsstelle der DLRG-Bundesjugend bestellt werden. Sie vermittelt viele praktische Tipps.



Arbeitshilfe der DLRG-Jugend Bayern

Bei Fragen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt oder bei Bedarf von Visitenkarten mit der Notfallnummer oder Flyern mit dem Krisenplan kompakt können sich die Mitglieder an das Jugendsekretariat der DLRG Bayern wenden.

Telefonnummer der Vertrauensperson:  
09181-3201 310

Anna Bauereiß



Notfallkarte der DLRG-Jugend Bayern



## Impressum

Redaktion: Bernd Bohlmann  
DLRG-Jugend Bayern, Jugend aktuell, Woffenbacher Straße 34, 92318 Neumarkt i. d. Opf.  
Tel.: 09181/3201-200  
E-Mail: [redaktion@bayern.dlrg-jugend.de](mailto:redaktion@bayern.dlrg-jugend.de)

## 270 Jahre im Dienst des Schwimmens und Rettens

**Sechs Mitglieder der DLRG Burgkunstadt hat der stellvertretende Landrat von Lichtenfels, Helmut Fischer, mit dem staatlichen Ehrenzeichen für aktive Dienstzeit bei der DLRG ausgezeichnet.**

**F**ischer freute sich besonders, dass sich auch in seinem Landkreis viele Personen ehrenamtlich bei der DLRG engagieren. Die Mitglieder betätigten sich in den unterschiedlichsten Bereichen und leisteten so einen unschätzbaren Dienst am Nächsten, lobte er. Mit der Übergabe des Ehrenzeichens solle Dank und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Ausdruck gebracht werden.

Seit 50 Jahren ist Jürgen Blenk als Rettungsschwimmer und als Bootsführer tätig. Er hat die Technik der DLRG in Burgkunstadt in den 1970er Jahren aufgebaut und den technischen Bereich in der DLRG Bayern betreut. Zudem war er in der Ausbildung der Grundschullehrer zu Rettungsschwimmern in Mittel- und Oberfranken tätig. In der DLRG Burgkunstadt ist er zudem zuständig für die Informationstechnik (luK) und hat die Einführung des Digitalfunks betreut. Auch Robert Wilm ist seit 50 Jahren als Rettungsschwimmer tätig und steht als Sanitäter und Bootsführer für alle Einsätze zur Verfügung. In der DLRG Burgkunstadt war er 20 Jahre Leiter der Finanzen und weitere 20 Jahre Vorsitzender. Er leitet zusammen mit einem Kollegen den Schwimmunterricht in drei Grundschulen.

Seit 40 Jahren engagiert sich Rudolf Zapf als Rettungsschwimmer im Freibad. Zudem ist er

Signalmann der Tauchgruppe und hat sich bei den Schneekatastrophen im Bayerischen Wald und den Hochwassereinsätzen an der Elbe hilfreich eingebracht. Ebenfalls 40 Jahre Dienstzeit absolvierte Roland Jetschina. Er war 18 Jahre lang Wachleiter, Bootsführer und Strömungsretter. Genauso lange engagiert sich Robert Groh in der DLRG. Neben dem Rettungstauchschein und dem Bootsführerschein besitzt er den Lehrschein und ist Gruppenführer.

Der für 25-jährige Dienstzeit geehrte Dirk Dümlein ist Rettungsschwimmer und Bootsführer und hat sich durch seine Einsätze bei den Schneekatastrophen im Bayerischen Wald und in Bad Reichenhall sowie bei Hochwassereinsätzen an der Elbe hervorgetan. Der für 25-jährigen Einsatz ausgezeichnete Dirk Scheibel steht ebenfalls als Rettungsschwimmer und Bootsführer zur Verfügung und ist zusätzlich Fahrzeug- und Bootsreferent im Ortsverband.

Auch die Bürgermeister der drei Heimatgemeinden waren gekommen, um den Geehrten zu gratulieren.

Thomas Schneider



Roland Jetschina und Robert Groh (Bildmitte), beide 40 Jahre aktiv, mit Landrat Christian Meißner (rechts im Bild) und DLRG-Vorstand Werner Schneider (links).  
Foto: Heidi Bauer

DLRG SELB |

# Neue Schulsanitäter

**An einem Dienstagmorgen passiert es im Chemieunterricht: Eine Schülerin des Walter-Gropius-Gymnasiums Selb bekommt plötzlich Kreislaufprobleme und kollabiert. Sofort alarmiert eine Durchsage den Schulsanitätsdienst und als Ersthelfer ausgebildete Schüler versorgen die Mitschülerin bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.**

**S**olche und ähnliche Situationen kommen im Schulalltag immer wieder vor, wie Frau Neubauer, die Betreuerin des Schulsanitätsdienstes am Walter-Gropius-Gymnasium weiß. „Wir sind stolz, einen gut ausgestatteten und funktionierenden Schulsanitätsdienst an unserem Gymnasium zu haben. Es gibt viele Schülerinnen mit gesundheitlichen Problemen, die jederzeit betreut werden müssen“, so die Lehrerin. Für die Ausbildung der Mitglieder des Schulsanitätsdienstes besteht seit einigen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit der DLRG in Selb.

Im November haben Ausbilder der DLRG wieder fast vierzig Schülerinnen und Schüler in einem Ersthelfer-Lehrgang geschult und zusätzlich mit dem vorhandenen Notfallrucksack vertraut gemacht. Neben dem Anlegen von Verbänden und den Maßnahmen bei bestimmten Erkrankungen war das Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

„Gerade bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand ist ein sofortiges Eingreifen und der Beginn der Wiederbelebung durch den Ersthelfer ein sehr wichtiges Glied in der Versorgungskette und kann über das Überleben des Patienten entscheiden“, wie Dr. Tobias Uhing, Notarzt und Ortsverbandsarzt der DLRG Selb, betont.

Er demonstriert den neuen Ersthelfern die Benutzung eines Defibrillators, den jeder Laie bei einem Herz-Kreislaufstillstand einsetzen kann, bevor die Schüler selbst den Umgang damit am Phantom üben. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Schüler für die Ausbildung an schulfreien Tagen freiwillig in die Schule gekommen sind.

Große Motivation spürt man auch im Lehrgang, wie Edgar Wolf, einer der Ausbilder, anmerkt. Es ist hoch anzurechnen, dass die Zehnt- und Elftklässler sich um das Wohl ihrer Mitschüler kümmern und auch >>



## 96. Drei-Königs-Schwimmen im Main

**B**ei drei Grad Luft- und Wassertemperatur gehörte am 6. Januar neben gutem Material auch eine gehörige Portion Mut und Entschlossenheit dazu, ein ausgiebiges Bad im Main zu nehmen. 96 Schwimmer, darunter 16 Kinder und Jugendliche, stellten sich heuer dieser Herausforderung. Das waren 20 mehr als im Vorjahr. Die meisten kamen aus der DLRG und der BRK-Wasserwacht. Sie konnten alle zwischen einer Schwimmstrecke von fünf und von zweieinhalb Kilometern wählen.

Die DLRG war Veranstalter und sorgte für die Sicherheit der Teilnehmer im Wasser. Sechs Schwimmer mussten wir – gut koordiniert – an Land bringen. Nach einer kurzen Aufwärmung durch heißen Tee, Decken und einem Aufenthalt in gewärmten Fahrzeugen konnten alle sechs wieder zeitnah aus dem Patientenstatus entlassen werden. Unterstützt haben uns an Land die Arbeiter-Samariter und die Johanniter.

Udo Niehaus



Spaß im eiskalten Wasser hatten die Drei-Königs-Schwimmer.



außerhalb der Schule bei Notfällen kompetent Erste Hilfe leisten möchten.

Welch gute Früchte ein solches Engagement tragen kann, zeigt sich am Beispiel von Yannick Sonntag, der als Schüler im nächsten Jahr sein Abitur schreiben wird und jetzt schon als angehender Ausbilder der DLRG die Kurse tatkräftig unterstützt hat.

Nach viel Theorie und Praxis aus allen Bereichen der Ersten Hilfe verabschieden die Ausbilder der DLRG Selb und Frau Neubauer die frisch gebackenen Ersthelfer und wünschen für die künftige Tätigkeit im Schulsanitätsdienst alles Gute.

Tobias Uhing



Der Ausbilder unterstützt die Teilnehmerinnen als Experte bei einer Gruppenarbeit.



# Nacht über dem Thenner See

Bericht von Bernd Simon, Referent Einsatz DLRG Bayern



Ein Bootstrupp bringt sein Rettungsboot zu Wasser.

**A**m Vormittag habe ich als hauptberuflicher Referent Einsatz noch zusammen mit unserem Leiter Einsatz und unserem Lieferanten für die Geräteanhänger Wasserrettung eine Reihe von Verbesserungen besprochen und schon wenige Stunden später konnte ich unsere Geräteanhänger live im Einsatz erleben.

Gemeinsam mit der DLRG aus München-Mitte, Wartenberg und Erding sowie der Feuerwehr Wartenberg und den Johannitern aus Wartenberg nehme ich an ihrer gemeinsamen Nachtübung teil. Treffpunkt ist die gemeinsame Wache von DLRG und Johannitern in Wartenberg im oberbayerischen Landkreis Erding. Nach und nach treffen sämtliche Kollegen ein. Wir erhalten eine kurze Übungseinweisung. Allerdings keine Informationen zu der Lage vor Ort, geschweige denn, wo der Ort ist! Natürlich liegt die Vermutung nahe, dass es etwas mit Wasser zu tun haben wird. Ich werde auf dem Wassernotfahrzeug Pelikan München 91/1 eingeteilt.

Kurz darauf erfolgt die Alarmierung. Eine Frau vermisst Ihren Ehemann, der mit Freunden zum Angeln verabredet war, so lautet die Meldung.

Zuerst erreichen der Einsatzleiter Wasserrettung und die Feuerwehr die weitläufige Einsatzstelle. Eine unterkühlte und völlig durchnässte Person können die Einsatzkräfte schnell am Ufer finden. Bei der Befragung der Frau stellt sich heraus, dass noch zwei weitere Personen mit in dem Schlauchboot auf dem See unterwegs waren.

Kurze Zeit später treffen weitere Fahrzeuge der DLRG sowie der Rettungswagen der Johanniter ein. Wir sitzen alle gespannt im Fahrzeug und lauschen

dem Funk. Ein Fahrzeug nach dem anderen wird zur Einsatzstelle gerufen. Die Alarmstufe wird erhöht auf „Wassernot 4“

Kurz darauf sind auch wir zum Einsatzort unterwegs. Die Feuerwehr hat bereits den Einsatzort ausgeleuchtet. Der Uferbereich ist ein sehr unwegsames Gelände. Der Allradantrieb bringt uns glücklicherweise auch hier weiter.

Während sich unser Truppführer ein Bild von der Lage verschafft, um uns dann Anweisungen geben zu können, überlege ich, inwieweit unsere Verbesserungen vom Vormittag uns in Zukunft das Leben leichter machen könnten. Denn es gibt keinen Standard, der all unseren Anforderungen entspricht. Somit ist eine stetige Weiterentwicklung sehr wichtig.

Die Einsatztaucher machen sich einsatzklar, damit sie bei Bedarf unverzüglich ins Wasser können. Die ersten Boote werden zu Wasser gelassen. Alles läuft sehr zügig und koordiniert ab. Jeder weiß, was er zu tun hat. Auch ich bin voll in das Geschehen eingebunden. >>

Die erste Patientin ist aufgefounden.



Die Schnell-Einsatz-Gruppe aus München ist eingetroffen.



Ein Bootstrupp startet zur nächtlichen Personensuche.



Ehe ich mich versehe, bin ich mit einem Trockenanzug ausgestattet und aktiv an der Suche in der Uferzone beteiligt. Beim Absuchen der Uferzone trete ich in ein Schlammloch! Das zeigt, wie schnell aus einem Helfer ein Hilfesuchender werden kann. Ich stehe bis zum Hals im Wasser. Aber ich kann mich selbst befreien. Außerdem bin ich nicht alleine unterwegs, was in solchen Situationen üblich ist. Denn Eigensicherung geht vor.

Parallel gehen jetzt die Einsatztaucher ins Wasser, um die Suche nach den Vermissten unter Wasser voranzubringen. Als Unterstützung zu unseren Booten und dem der Feuerwehr ist nun alles auf, im und unter Wasser unterwegs, was unsere Einheiten zu bieten haben.

Für einen Außenstehenden mag das Szenario konfus wirken, aber es ist äußerst koordiniert. Auch mit den verschiedenen Einheiten von DLRG, Johannitern und Feuerwehr läuft alles Hand in Hand. Dafür sorgen klare Führungsstrukturen.

Die zweite Person kann auf dem Wasser treibend im Schlauchboot geborgen werden. Sie wird umgehend vorversorgt und an Land in die Obhut der Johanniter gebracht. Kurz darauf meldet der Signalmann, dass ein Taucher die dritte Person gefunden hat. Sofort bin

ich wieder im Wasser, um den Taucher zu unterstützen und diejenigen, die den Patienten - eine speziell konstruierte Übungspuppe - an Land bringen sowie zusammen mit den anderen Patienten behandeln.

Nach einer knappen Stunde ist das ganze Szenario abgearbeitet und alle als vermisst gemeldeten Personen gefunden. Die Aufräumarbeiten beginnen, danach fahren alle noch zurück nach Wartenberg zur Abschlussbesprechung. Sie ist extrem wichtig, um die gemeinsam gemachten Erfahrungen Revue passieren zu lassen und die neu gewonnenen Kenntnisse aus der Übung mit allen zu teilen. So können wir uns noch besser auf den Ernstfall vorbereiten.

Ich habe wieder einmal hautnah miterlebt, wie hoch die Anforderungen an unsere Ausrüstung sind. Und dass es dabei in erster Linie um unsere eigene Sicherheit geht. Nur wenn unser Eigenschutz gewährleistet ist, können wir auch Menschen in Not helfen.

Ich möchte mich hier bei allen beteiligten Kollegen für den hervorragenden Einsatz bedanken und vor allem für die professionelle Zusammenarbeit.

Das war bestimmt nicht mein letzter Materialcheck.

Fotos: Marc Friedrich und Bernd Simon

DLRG BAD KISSINGEN |

# Bad Kissingen holt den Weltrekord

**10. Dezember, ein Dienstagmorgen: Radio Antenne Bayern gibt bekannt, dass in Bad Kissingen der größte Weihnachtsbaum der Welt aus Bierkästen errichtet werden soll. Daraufhin macht sich das Organisationsteam der Stadt Bad Kissingen auf die Suche nach freiwilligen Helfern, Hebebühnen, Kran und Verpflegung. Eine seiner ersten Anlaufstellen ist die DLRG Bad Kissingen.**

**M**arkus Brandl, deren Vorsitzender, sagt sofort zu. Denn er weiß, wie er sich auf seine Truppe verlassen kann. In kürzester Zeit melden sich bei ihm 30 Einsatzkräfte – auch aus dem Jugend-Einsatz-Team – zwischen 12 und 55 Jahren, die sich extra freinehmen oder nach der Schule bei ihm vorbeikommen. Auch von der benachbarten DLRG Hammelburg sind sofort sechs Personen bereit, zu unterstützen.

Zwei Tage später trifft sich das Radio-Team vor Ort mit allen ehrenamtlichen Helfern. Sie setzen sich neben der DLRG als größter Gruppe auch aus der Feuerwehr, dem städtischen Bauhof, dem THW und Mitarbeitern der Staatsbad-GmbH zusammen. Schnell stellen die verantwortlichen fest, dass die Bad Kissinger Strömungsretter-Gruppe mit ihrer Einsatzerfahrung von Hochwasser und Schneekatastrophen und jahrelangen Erfahrung als Rodelteam der bayerischen Meisterschaften der DLRG im Rettungsschwimmen der ideale Partner für diesen Weltrekordversuch ist. Somit übernimmt die DLRG auch die Einsatzleitung und startet in ständiger Absprache mit Statikern und dem Radiosender das Projekt Weltrekord.

Nun geht es los: Die Mitglieder der DLRG bauen Stock für Stock die mittleren, sternförmigen Module aus Bierkästen zusammen. Die Verbindung solcher Module benötigt laut Statikplan teilweise bis zu sechs spezielle Kabelbinder je Seite und Bierkastenpaar.

Die Feuerwehren fertigen währenddessen Bierkästen-Module an, die mit einem Kran durch die Strömungsretter-Gruppe immer an den Grundstein angedockt werden. Nach kürzester Zeit stellt sich heraus, dass ohne eine Absturzsicherung der Weiterbau nicht möglich ist. Auch dort sind die Experten der Strömungsretter wieder gefragt. Mit Seilen, Karabinern, Gurten und mit Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr schaffen sie kurzerhand eine Absicherung. Bis spät in die Nacht wird am ersten Tag der Turm unter der Begutachtung hunderter Zuschauer bis zur zehnten Etage errichtet. Am Freitagmorgen steht die DLRG zu Überraschung aller wieder mit 30 Helfern da. Wolfgang Leikermoser von Antenne Bayern nennt die DLRG eine „coole“ Truppe und hat keine Bedenken, dass irgendwas beim Weltrekordversuch schief gehen könnte. Bei starkem Schneefall startet die DLRG voller Zuversicht und Eifer in Tag zwei. Bis Mittag steht der Bierkastenbaum in seiner vollen Größe. Anschließend wird er noch mit einer Spanngurtkonstruktion gesichert sowie mit Lichterketten, Weihnachtsstern und Werbebannern geschmückt. Der Statiker ist hoch zufrieden mit der Arbeit der DLRG und gibt sein Okay.

Am Abend fährt die bayerische Bierkönigin zusammen mit dem Chef der Bad Kissinger Polizei in einer Drehleiter der Feuerwehr bis an die Spitze und misst in einer Live-Übertragung die offizielle Höhe des Baums mit 18,35 Metern. Damit ist der Weltrekord bestätigt. Abschließend gibt es für alle Helfer - rund um den weihnachtlich beleuchteten Bierkastenbaum, bei winterlicher Temperatur und leichtem Schneefall - Glühwein. Zeit, um die Kameradschaftspflege, auch zwischen den einzelnen Organisationen, zu genießen.

Oberbürgermeister Kay Blankenburg und das Radioteam um Wolfgang Leikermoser bedanken sich bei allen Helfern, die die letzten zwei Tage Außergewöhnliches geleistet haben. Unter anderem gab es von den anderen Helfern eine Portion extra Applaus für die besonderen Leistungen der DLRG.

In kürzester Zeit war bundesweit über die sozialen Medien diese Aktion bekannt geworden.

Sogar der Bürgermeister des Ostseebades Schönhagen gratulierte. Denn die Bad Kissinger DLRG hat dort seit Jahren die Patenschaft für die Rettungsstation übernommen und ist dort im Wasserrettungsdienst engagiert. Auch Rettungsschwimmer aus dem gesamten Bundesgebiet meldeten sich und fanden es eine coole Aktion.

Mit dieser spontanen Hilfsbereitschaft konnte die Bad Kissinger DLRG wieder einmal zeigen, zu welcher Leistung ihre Mitglieder in der Lage sind.

Am 2. Januar trafen sich alle Helfer erneut am Baum, um den Rückbau zu starten.

Die DLRG war wieder mit einer starken Truppe von 30 Helfern dabei. Wiederum unter ihrer Leitung war der Baum in einer Rekordzeit von fünf Stunden abgebaut.

Insgesamt waren knapp 5000 Bierkästen, 18.300 Kabelbinder und rund 200 Meter Lichterkette verbaut worden.

Bericht: Christoph Kleinhenz

Fotografen:

Christoph Kleinhenz und Harald Gossmann



# Einsatzfahrzeuge für die Wasserrettung



- Übersichtliches und effektives Heckausbaukonzept
- Regalsystem aus Aluminiumprofil für sicheres Verstauen des Equipments
- Großzügige Ablageflächen und Staufächer
- Haltestange für Tauchanzüge und Einsatzkleidung
- Transportsichere Halterung für ein Spineboard Combi Carrier II
- Mehr Sicherheit im Einsatz durch Sondersignalanlage, LED-Frontblitzer und Umfeldleuchten
- LED- Arbeitsscheinwerfer im Heck

[www.binz-automotive.com](http://www.binz-automotive.com)

**BINZ**

Von A wie Absaugpumpe, bis Z wie Zeltheizung, finden Sie alles was der Wasserretter benötigt. Besuchen Sie uns im Ladengeschäft oder gehen sie auf:

[www.wolfganghuber.com](http://www.wolfganghuber.com)

**WOLFGANG HUBER**

Regensburger Str. 33  
93309 Kelheim

# Martin Fleischer

## jetzt auch Rettungsschwimmer



Martin Fleischer (im Bild links) erhält von Matthias Schnitzbauer seine Urkunde für das Rettungsschwimmabzeichen Silber.

**Prominenter Teilnehmer an der Rettungsschwimmausbildung: Bei der DLRG in Gmund am Tegernsee hat Martin Fleischer, neuer Vorsitzender des Kuratoriums Bayern der DLRG, zum Jahresende sein Rettungsschwimmabzeichen in Silber erworben.**

**D**ort, unweit seines Wohnorts, ist er auch Mitglied der DLRG. Ausbilder Matthias Schnitzbauer: „Martin Fleischer ist viel beschäftigt. Trotzdem hat er sich gern Zeit genommen, auch die Ausbildung zum Rettungsschwimmer zu absolvieren. Deshalb haben auch wir ihm gerne die Ausbildungsstunden nach seinen Möglichkeiten eingerichtet. Nach einigen Tipps zur Verbesserung seiner persönlichen Schwimmtechniken sind wir intensiv ins Retten eingestiegen. Ich war begeistert, wie schnell er die einzelnen Techniken erlernt hat. Dabei ist ihm natürlich auch sein umfassendes Wissen aus der Bergwacht zugute gekommen. So hat er alle Prüfungen mit Bravour bestanden. Auch wenn ich ihn beim Kleiderschwimmen - mit dem Entschluss für extra schwere Kleidung - vor eine echte Herausforderung gestellt habe.“

**D**ie DLRG Mittelfranken trauert um ihren **Ehrenvorsitzenden Dr. Walter Topf**, der am 19. November 2019 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Er war seit dem Jahr 1993 in verschiedenen Ämtern in der DLRG Mittelfranken tätig. Insbesondere war er beteiligt am Aufbau des Wasserrettungsdienstes im Fränkischen Seenland, einschließlich des Baus der vier Wasserrettungsstationen. Besonders lag ihm auch „seine Jugend“ am Herzen. Mit ihm hat die DLRG einen sehr geschätzten Kameraden verloren, der unsere Arbeit und den Zusammenhalt stark geprägt hat.

Stefanie Haberl

**D**ie DLRG Mühldorf am Inn trauert um ihr **Gründungsmitglied Susanne Fendt**, die am 10. November 2019 nach sehr kurzer, schwerer Krankheit im Alter von nur 58 Jahren verstarb. Bereits bei unserer Kreisverbandsgründung im Jahr 2012 war Susanne engagiert und übernahm bis zu ihrem Tod das Versicherungsmanagement. Zudem unterstützte Susanne ihre Familie bei allen Aktivitäten für die DLRG und zeigte stets Verständnis für das außerordentliche Engagement ihrer Angehörigen. Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.



Tobias Emehrer

DLRG INGOLSTADT |

# Stand-Up-Paddeling: Breitensport im Freiwasser

**Neben der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung liegen die Schwerpunkte der DLRG Ingolstadt im Breitensport für alle Altersgruppen. Elemente aus dem Rettungssport und dem Rettungseinsatz spielen dabei immer eine Rolle. Gerade Kinder und Jugendliche sollen so an die Selbst- und Fremdrettung im Wasser spielerisch und mit Spaß herangeführt werden.**

Im Freiwassertraining bestand bisher unser Ausbildungsprogramm im klassischen Schwimmen und dem Einsatz eines Rettungsboards oder Kajaks. Durch den aktuellen Trend des Stand-Up-Paddeling-Sports (Stehpaddeln, SUP) kamen wir zu der Überlegung, durch den Einsatz von aufblasbaren SUPs die koordinativen und physischen Fähigkeiten unserer Mitglieder zu verbessern. Wir wollten zudem herausfinden, ob die an den Badeseen mittlerweile stark verbreiteten SUPs sich auch zur Rettung von Personen eignen, die beim Schwimmen Hilfe brauchen oder in Not geraten sind.

So luden wir interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Training im Weicheringer Weiher ein. Zunächst kamen etwa zehn, überwiegend Jugendliche und erfahrene erwachsene Rettungsschwimmer. Von Woche zu Woche wurden es mehr, zuletzt trafen sich ständig etwa 25 Mitglieder von fünf bis 70 Jahren und übten begeistert mit den SUPs.

Voraussetzung im Freigewässer sind Kenntnisse der Sicherheitsregeln im Umgang mit Boards und sichere Schwimmfähigkeiten. Nach dem



Erlernen der technischen Grundkenntnisse folgt das Aufwärmprogramm, unter anderem mit dem Aufpumpen der Boards. Danach kann es auch schon mit den Gleichgewichts- und Technikübungen mit und ohne Paddel losgehen. Das Auf-, Ab- und wieder Aufsteigen schafft das nötige Grundvertrauen zum freien Fahren auf dem Wasser. Hier werden unter anderem das Gleichgewichtsgefühl trainiert und eine Stärkung der Rumpfmuskulatur erzielt.

In Bezug auf den Einsatz der SUP-Boards zur Rettung stellten wir fest, dass man durch den Stand auf dem Board eine gute Übersicht über den See und die sich darin bewegenden Personen hat. Diese lassen sich bei Bedarf auch schnell anfahren, ansprechen und beruhigen, und sie können problemlos durch das Anhängen ans Board gesichert werden. Das Bergen Verunglückter auf dem SUP-Board ist allerdings weitaus schwieriger als mit dem Rettungsboard. Im Ernstfall müsste dann ein mitgeführter Gurtretter eingesetzt und das Eintreffen eines zweiten Retters oder bzw. eines Rettungsboots abgewartet werden.

Unsere Eindrücke aus den ersten Trainingseinsätzen zeigt die große Begeisterung von Jung und Alt für diese noch neue Bewegungsform in Freigewässern.

Torsten Schmidt



DLRG NÜRNBERG-ROTH-SCHWABACH |

# Manfred-Roth-Stiftung spendet 10.000 Euro

**F**inanzielles Engagement dort, wo es hilft und für gemeinnützige Zwecke gebraucht wird – für die Manfred-Roth-Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst, der das Handelsunternehmen NORMA in Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien erfolgreich formte, war auch zeitlebens mit seinem persönlichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen in- und außerhalb seines Unternehmens bekannt.

Einer besonderen Form der Ausbildung widmet sich jetzt die Spende der Manfred-Roth-Stiftung an die DLRG in Nürnberg: Ehrenamtlich engagierte Jugendliche sollen über das Jugend-Einsatz-Team zu sicheren Rettungsschwimmern, Sanitätern, Sprechfunkern, Bootsgasten und damit zu

Einsatzkräften ausgebildet werden, um zukünftig aktiv bei der Bekämpfung des Ertrinkungstodes mitwirken zu können. Dafür übergab Dr. Wilhelm Polster, Vorstand der Manfred-Roth-Stiftung, der DLRG einen Spendenscheck über 10.000 Euro.

Die Spende ermöglicht es der DLRG, die Ausbildung der Jugendlichen zu intensivieren und sie vor allem mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung - in Form von Einsatzkleidung und Helmen - auszustatten.

Diese Ausrüstung von Seiten der DLRG stellen zu können, macht das Engagement der ehrenamtlichen Wasserretter unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Familien, aus denen die Jugendlichen kommen.

Claudia Knoblich

Dr. Wilhelm Polster (Bildmitte), Vorstand der Manfred-Roth-Stiftung, übergab Vertretern der Nürnberger DLRG den Spendenscheck.  
Foto: Claudia Knoblich



DLRG HOF |

## Ein Rettungsboot im Ballsaal?

**Die DLRG Hof konnte sich über Spenden von zehntausend Euro in einer einzigen Nacht freuen. Und das kam so: Die Hofer Service-Clubs richteten im November ihren achten Benefizball aus. Ausrichter war der Rotary Club Hof-Bayern. Der Erlös des Ballabends fließt stets einem gemeinnützigen Zweck zu. Diesmal ging es um das Thema „sicheres Schwimmen“, da ein großer Teil der Grundschüler nicht sicher schwimmen kann.**

**B**egünstigte der Ballnacht 2019 sollte die DLRG Hof sein und wir konnten es kaum glauben, als der Rotary Club uns diese frohe Botschaft überbrachte.

Hintergrund dieser Entscheidung war auch, dass die DLRG deutschlandweit immer wieder auf die tragischen Badeunfälle der letzten Jahre, die steigende Zahl der Nichtschwimmer und die dramatische Zunahme der Bäderschließungen aufmerksam macht.

Nachdem feststand, dass die DLRG Hof die Begünstigte des Spendenabends wird, stellten wir das Motto auf: Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer, vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer. Auch konnten wir uns an dem Abend mit unserer Ausrüstung einem breiten Publikum vorstellen und bauten eine Demo-Strecke mit dem

entsprechenden Material „vom Nichtschwimmer zum Rettungsschwimmer“ auf. So konnten die Gäste der Ballnacht mit eigenen Augen sehen, dass bei der DLRG nicht etwa nur ein Badeanzug beziehungsweise eine Badehose Verwendung findet.

Die Gäste waren erstaunt, welcher materielle Aufwand nötig ist, ein Kind vom Nichtschwimmer zum Schwimmer und weiter zum Rettungsschwimmer auszubilden. Immer wieder besichtigten die Gäste zunächst unsere kleine Ausstellung und fragten uns dann regelrecht „Löcher in den Bauch“ oder bemerkten „das gab es früher nicht“. Die Ausrüstung der Wasserretter war so das Gesprächsthema des Abends. Unser Ziel, auf die DLRG neugierig zu machen, war voll und ganz erfüllt.

Die Übergabe des Spendenschecks fand noch während des Ballabends statt. Die Vertreter der Service-Clubs übergaben uns den Erlös von 5000 Euro, feierlich vor unserem im Ballsaal aufgestellten Bootsgespann. Doch nicht genug: Der Hofer Unternehmer Hans-Jürgen Kleemeier verdoppelte den Spendenbetrag spontan!

An dem Abend konnten wir zahlreiche Gespräche führen und bekamen Lob für unsere Präsentation. Dies lässt hoffen, dass zahlreiche Besucher die DLRG noch sehr lange in Erinnerung behalten werden.

Der Abend hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich eine gut vorbereitete Kommunikation lohnt, um auf die Belange der DLRG aufmerksam zu machen.

Uwe Matthes



# NEU: Digital-Abo DLRG Bayern aktuell

Abonniere das ePaper der DLRG Bayern aktuell und Du wirst bei Erscheinen einer neuen Ausgabe einfach per E-Mail informiert. Dieser Service ist selbstverständlich kostenfrei!

Einfach eintragen unter:  
<http://bit.ly/ba-digital>



Abonniert auch unsere Facebook- und Instagram-Seite!

 [facebook.com/dlrg.bayern](https://facebook.com/dlrg.bayern)

 [instagram.com/bayern.dlrg.de](https://instagram.com/bayern.dlrg.de)

## NEU bei der DLRG Materialstelle ...



- DLRG Wetterhose Marinepool**
- DLRG SoftShell Jacke Herren Marinepool**
- DLRG Dinghy Top Marinepool**
- DLRG Wetterjacke leicht Marinepool**
- DLRG SoftShell Jacke Damen Marinepool**
- DLRG Rucksack Deuter**
- Neopren-Shorty 2/3mm Marinepool**
- DLRG Fleecejacke schwer Marinepool**
- DLRG Sonnenbrille uvex**
- DLRG Funktionstasche Marinepool**

**Bestell-Hotline 05723-955 600**

[shop.dlrg.de](http://shop.dlrg.de) **DLRG**

„ Mein Chef baut auf mich, weil ich so  
**AUSDAUERND**  
**AUSDAUERND** bin.“



*Ehrenamt und Beruf.*  
**DOPPELT ENGAGIERT**  
*doppelt wertvoll.*

**DLRG**

Rita Gasser,  
Wasserretterin und Physiotherapeutin  
im Benedictus Krankenhaus Feldafing

Dr. Simon Machnik,  
Geschäftsführer des Benedictus  
Krankenhauses Feldafing



[www.doppelt-engagiert.de](http://www.doppelt-engagiert.de)

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr



## Februar

- 01. [Tagung der Technischen Leiter Ausbildung, Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 01. [Kampfrichterausbildung Stufe E1, Geretsried | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 07. [Lehrschein-VdResBw, Hammelburg | DLRG Bayern](#)
- 15. [Fortbildung Bereich Einsatz \(481, 58X, 682, 78X, 881, 1081\), Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 15. [Fortbildung Bereich Einsatz für angehende Bootsausbilder, Tauchlehrer, Ausbilder KatS und Strömungsrettung, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 15. [Fortbildung Sprechfunk \(78X\), Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 16. [Fortbildung Bereich Einsatz: Basisausbildung \(181, 183\), Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 21. - 23. [Erste Hilfe-Ausbilder \(381\) Wochenende 1/3, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 22. [Abrechnung von AEJ- und JBM-Maßnahmen, Neumarkt/OPf. | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 28. - 29. [Gerätewartseminar, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 28.2. - 1.3. [JuLeiCa: Arbeiten im Vorstand und Moderieren, Rohr | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 28.2. - 1.3. [Kinder- und Jugendgerechte Schwimmausbildung 3, Rohr | DLRG-Jugend Bayern](#)

## März

- 01. [Kampfrichterausbildung Stufe E1, DLRG-Bezirks-GS Unterfranken/Würzburg | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 06. - 07. [Vorstandssitzung DLRG-Jugend Bayern, Neumarkt/OPf. | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 07. [Präsidiumssitzung der DLRG Bayern, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 07. - 08. [Vollzeit-Lehrschein-Lehrgang \(181\) - Vorbereitungswochenende, Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 13. - 15. [Psychologischer Ersthelfer \(PEER\) I b und II b, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 20. - 22. [Prüfung Lehrschein ö. D. \(181\), DLRG-Heim Friedrichshafen | DLRG Bayern](#)
- 20. - 22. [Kinder- und Jugendgerechte Schwimmausbildung 3, Küps | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 27. - 29. [Erste Hilfe-Ausbilder \(381\) Wochenende 2/3, Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 28. [Prüfung DLRG-Bootsführerschein A \(511\), Ort offen | DLRG Bayern](#)
- 29. [Vorbereitungsseminar: Inhalte der Ausbildung zum DLRG-Rettungsbootführer, Ort offen | DLRG Bayern](#)

## April

- 04. - 05. [Fortbildung Ausbilder Medizin \(38X\), Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 11. - 12. [Gemeinsamer Grundblock - E-learning | Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 13. - 19. [Vollzeit-Lehrschein-Lehrgang \(181\) - Präsenzwoche, Oberkotzau | DLRG Bayern](#)
- 17. - 19. [Erste Hilfe-Ausbilder \(381\) Wochenende 3/3, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 24. - 26. [Wachführer \(431\), Teil 1, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 24. [Vorstandssitzung DLRG-Jugend Bayern, Würzburg | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 25. - 26. [Landesjugendrat, Würzburg | DLRG-Jugend Bayern](#)
- 25. - 26. [Peer-Fortbildung, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)

## Mai

- 08. - 10. [Wachführer \(431\), Teil 2, Einsatzzentrum DLRG OV München-Mitte | DLRG Bayern](#)
- 16. [Präsidiumssitzung der DLRG Bayern, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)
- 16. - 17. [LV-Ratstagung - Frühjahr 2020 DLRG Bayern, Neumarkt/OPf. | DLRG Bayern](#)



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Bayern aktuell ist am 5. April 2020.**

DLRG Bayern aktuell erscheint in jedem Quartal für die rund 167.000 Mitglieder und Förderer der DLRG in Bayern. Die Zeitschrift wird an alle Gliederungen der DLRG in Bayern, an ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, an Landtagsabgeordnete sowie Gemeinden u. Landkreise, in deren Bereich DLRG-Gliederungen wirken, versandt. Auch unsere Bäder in Bayern, andere Hilfsorganisationen und Integrierte Leitstellen erhalten eine Ausgabe. Neben der Printversion wird die Zeitschrift digital als E-Paper zur Verfügung gestellt (yumpu.com/de) und per Socialmedia beworben.

**Herausgeber** | Präsidium der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern e.V.

**Vereinsregister** | VR 6061

**Redaktion** |

Michael Förster (verantwortlich), Alexander Fendt, Carolin Richard

**Redaktionsanschrift** |

DLRG Landesverband Bayern e.V.

Bayern aktuell

Woffenbacher Straße 34 | 92318 Neumarkt i.d. OPf.

Telefon: 09181 - 3201-0

E-mail: bayernaktuell@bayern.dlrg.de

Internet: bayern.dlrg.de

**Layout, Bildbearbeitung, Satz** | Carolin Richard

**Hinweise** | Die Redaktion ist bemüht, alle eingereichten Beiträge zu verwerten. Voraussetzung dafür ist, dass sie zuvor mit der Redaktion abgestimmt werden. Eingesandte Texte und Bilder müssen den Hinweisen für Autoren und Fotografen entsprechen. Diese sind im Internet veröffentlicht unter [bayern.dlrg.de/informieren/verbandszeitschrift](http://bayern.dlrg.de/informieren/verbandszeitschrift). Die Redaktion behält es sich vor, Texte von Manuskripten zu ändern und zu kürzen. Eine Gewähr, dass nicht angeforderte Beiträge veröffentlicht werden, besteht nicht. Obwohl auf den Fotos gezeigte Personen nicht immer mit vorchriftmäßiger persönlicher Schutzausrüstung bekleidet sind, hält die Redaktion den Abdruck der Bilder zur Illustration von Berichten für erforderlich.

## Wir retten. Ehrenamtlich.

Nur bestens ausgebildete und ausgerüstete Helfer können Leben retten. Mit Ihrer Spende stärken Sie gezielt die Arbeit der bayerischen DLRG in Ausbildung, Einsatz und Prävention.

### Spendenkonto:

**IBAN: DE78 7625 0000 1212 1212 12**

**BIC: BYLADEM1SFU**



**DLRG** | Bayern

## Motorrettungs- und Mehrzweckboote nach DIN 14961



**NORDLANDHANSA**  
GmbH

18069 Rostock, Alter Hafen Nord 216

Tel.: 0381-8112288, 0381-8112289

E-Mail: [beuss@nordland-hansa.de](mailto:beuss@nordland-hansa.de)

[www.nordland-hansa.de](http://www.nordland-hansa.de)

91 % verlieren  
gerne ihr Herz.  
Aber nicht ihr Geld.

Nutzen Sie die vielfältigen Anlagemöglichkeiten von  
Deka Investments. Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter [deka.de](http://deka.de)

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

**..Deka**  
Investments

**Keine Zinsen?**

Jetzt auf Wertpapiere umsteigen!

**Capital**

FONDS-KOMPASS 2019

Top-Fondsgesellschaft



Höchstnote für

**Deka**

IM TEST: 100 ANBIETER GÜLTIG BIS: 02/20

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anleger-  
informationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer  
Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de) erhalten. Quelle Statistik:  
Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Oktober 2019.

 **Sparkasse**



VER | **SICHER** | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

# Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Seit König Max 1811 die Versicherung zum  
Schutz der Menschen gegründet hat.